

**29. Ordentliche Mitglieder-Versammlung
der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe e. V.
am 14. und 15. November 2025 in Berlin**

Tages-Ordnungs-Punkt 11

Bezeichnung Menschen mit geistiger Behinderung.

Es sprechen:

Claudia Franke und Kai Pakleppa



Worte können verletzen.

Viele Menschen mögen die Bezeichnung
Menschen mit geistiger Behinderung **nicht**.

Sie sagen:

Diese Worte grenzen aus.

Sie werden als Schimpf-Wort benutzt.

Und sie sind verletzend.



Eine andere Bezeichnung finden, ist schwer.

Viele Menschen wollen **nicht** mehr geistige Behinderung sagen.

Aber sie wissen **nicht**:

Was ist eine gute andere Bezeichnung.

Darüber wurde in der Lebenshilfe viel gesprochen.

Zum Beispiel: Bei den Regional-Konferenzen.



Was ist die richtige Bezeichnung?

Es gibt **keine richtige** Bezeichnung.

Jeder Mensch kann selbst bestimmen:

So will ich genannt werden.

Aber:

Manche Bezeichnungen grenzen aus.

Oder verletzen.



Darum geht es.

Die Lebenshilfe will niemanden ausgrenzen oder verletzen.

Sie will eine Bezeichnung nutzen:

- Die **viele** Menschen **gut** finden. 
- Und: **wenig** Menschen **schlecht** finden. 

Es geht darum,

was die **Lebenshilfe** in Zukunft **sagt** und **schreibt**.

Es sollen **keine** Bezeichnungen in Gesetzen geändert werden.

Wie wurden Menschen mit Beeinträchtigung beteiligt?

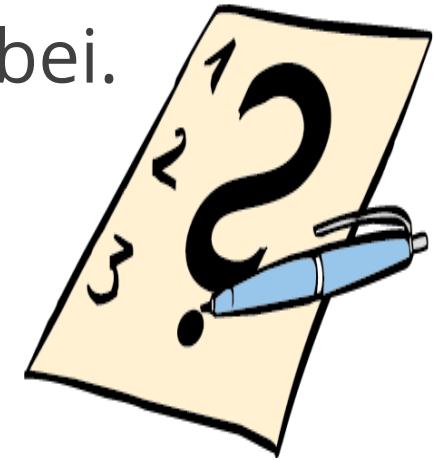
Der Rat behinderter Menschen war von Anfang an dabei.

Zum Beispiel: Bei den Regional-Konferenzen.

Die Lebenshilfe hat eine Umfrage gemacht.

Mitmachen durften:

Alle Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung.



Umfrage zur Bezeichnung: geistige Behinderung

Mehr als 1 Tausend Menschen haben mit gemacht.

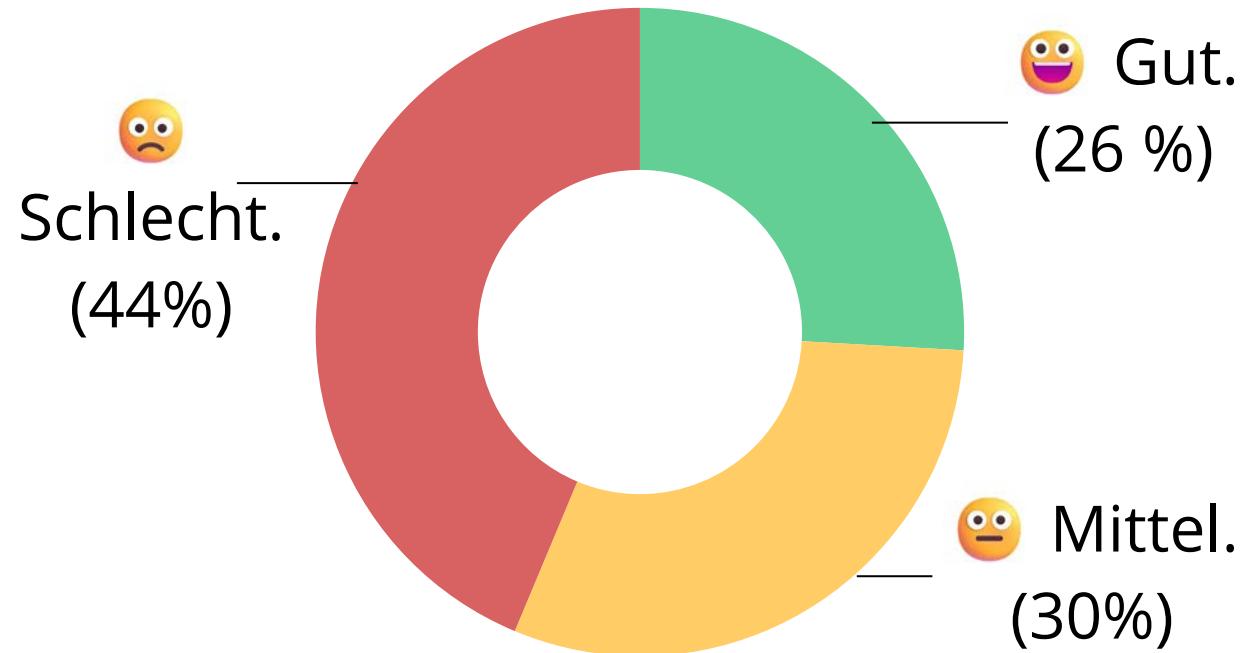
Die meisten Menschen waren 20 bis 64 Jahre alt

Sehr viele Menschen hatten Unterstützung bei der Umfrage.

Ihnen wurde beim Ausfüllen geholfen.

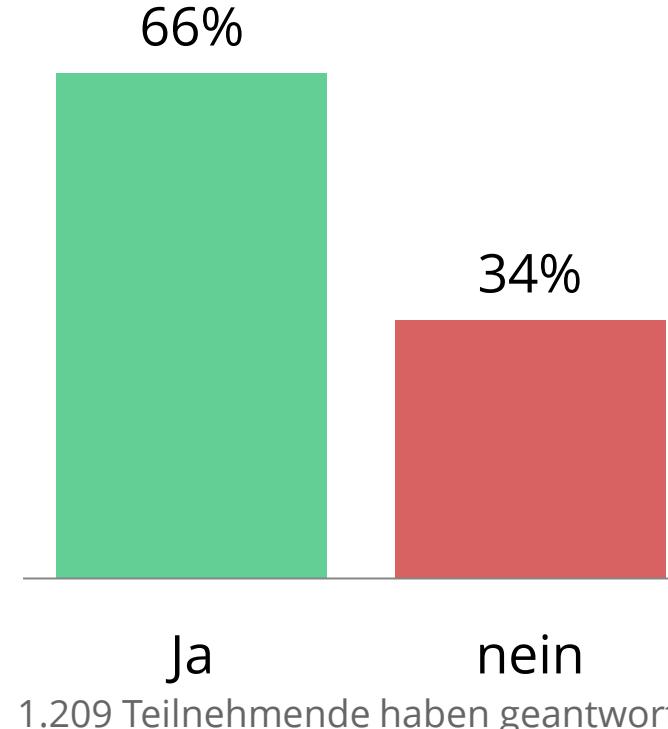


Ich finde die Bezeichnung geistige Behinderung ...



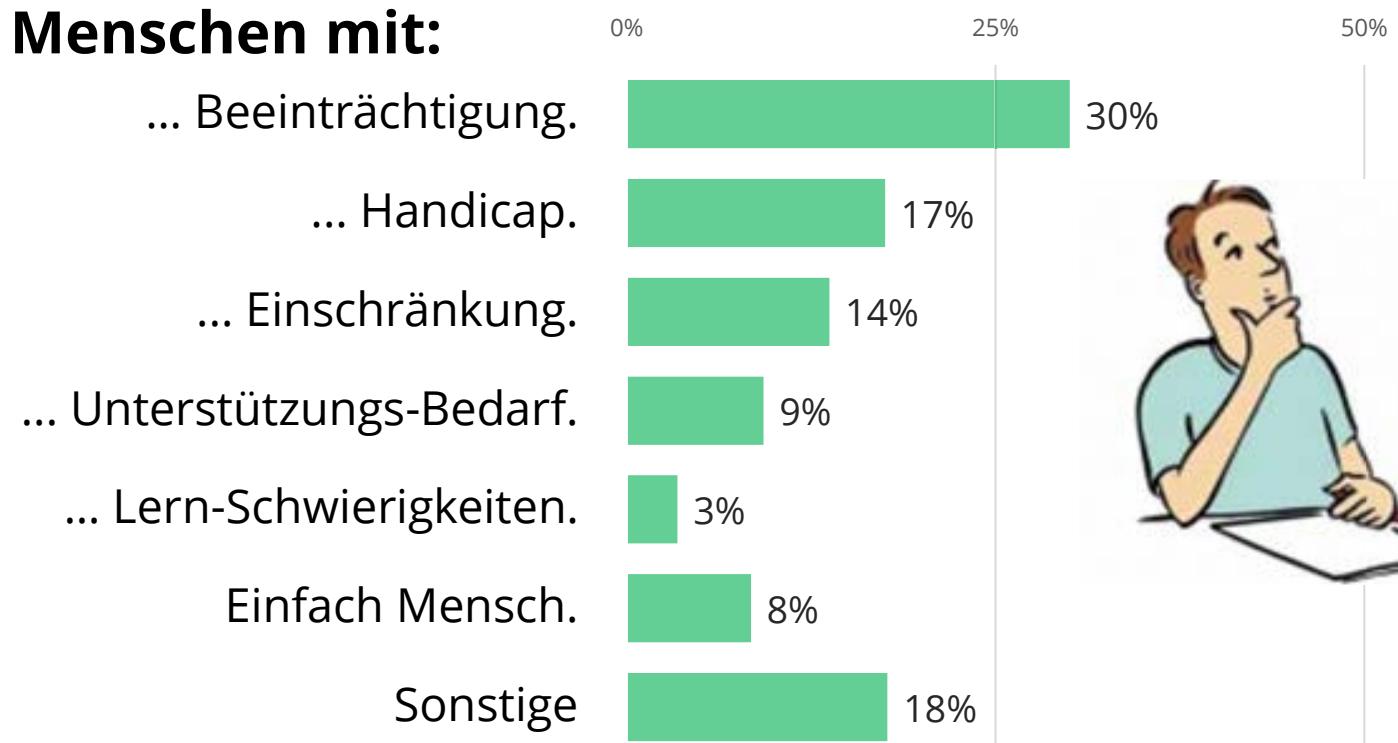
1.220 Teilnehmende haben geantwortet.

Ich will eine andere Bezeichnung:



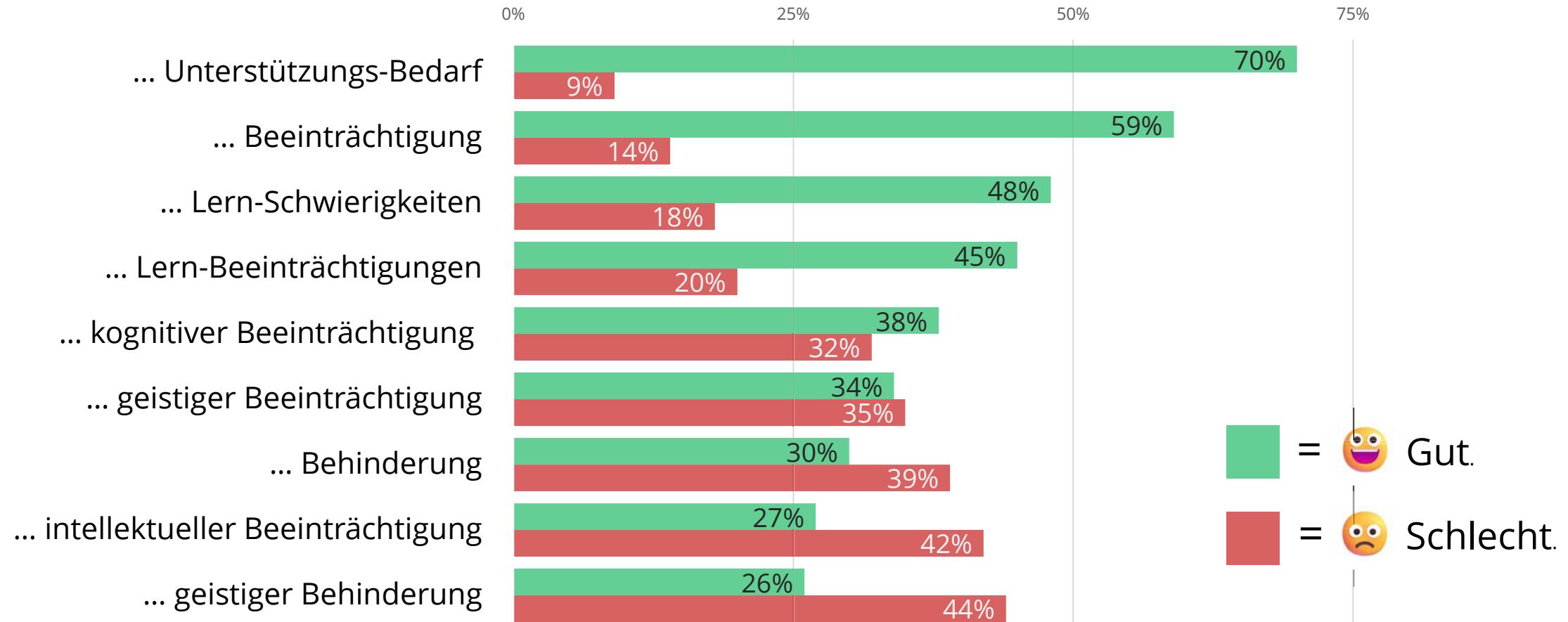
Mein Vorschlag für eine Bezeichnung:

Menschen mit:



583 Teilnehmende haben geantwortet. Mehrfachnennung möglich

So finden die Teilnehmer andere Bezeichnungen.



Zusammen-Fassung der Ergebnisse.

Viele finden: Die Bezeichnung Menschen mit geistiger Behinderung ist schlecht.



Viele Menschen wollen eine andere Bezeichnung.

Die Menschen finden unterschiedliche Bezeichnungen gut.
Jeder kann selbst entscheiden: So will ich genannt werden.

Zusammen-Fassung der Ergebnisse.

Die meisten Menschen finden die Bezeichnung:
Mensch mit Unterstützungs-Bedarf gut.



Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

ist eine Fach-Bezeichnung.

Viele Menschen finden sie gut.

Weniger Menschen finden sie schlecht.



Meinung vom Rat behinderter Menschen.

- Menschen entscheiden selbst, wie sie sich nennen.
Zum Beispiel: Ich bin Mensch.
- **Mensch mit Unterstützungs-Bedarf** ist besser als Mensch mit Beeinträchtigung.
- **Die Fach-Bezeichnung** ist zu lang und zu schwer.
Aber: Wenn man mit Fach-Leuten spricht, ist das in Ordnung.



Meinung vom Rat der Eltern und Angehörigen

- Menschen mit Unterstützungs-Bedarf ist ein guter Mittel-Weg.
- Es muss auch eine Fach-Bezeichnung geben. Zum Beispiel für das Amt. Oder für Politiker.
- Es sollen **keine** Gesetze geändert werden.
- Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und komplexen Beeinträchtigungen gehören dazu.



**29. Ordentliche Mitglieder-Versammlung
der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe e. V.
am 14. und 15. November 2025 in Berlin**
